
Jahresbericht

Kriminalstatistik 2016



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Herford

Impressum

Herausgeber:

Kreispolizeibehörde Herford

Hansastraße 54

32049 Herford

Layout: Leitungsstab

Beiträge: Direktion Kriminalität

Stand: März 2017

© Nachdruck oder sonstige Auswertung - auch auszugsweise -
ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort zur Polizeilichen Kriminalstatistik.....	5
2	Begriffsbestimmungen	6
2.1	Aufklärungsquote (AQ)	6
2.2	Häufigkeitszahl (HZ)	6
2.3	Rohheitsdelikte	6
2.4	Jugendkriminalität	6
2.5	Straßenkriminalität	6
2.6	Computerkriminalität (Cybercrime)	7
3	Kriminalitätsentwicklung	8
3.1	Bekannt gewordene Straftaten	8
3.2	Aufklärungsquote	10
3.3	Häufigkeitszahl	12
4	Täterstruktur	13
4.1	Ermittelte Tatverdächtige	13
4.2	Jugendkriminalität	14
4.3	Nichtdeutsche Tatverdächtige	16
4.3.1	Herkunftsländer der nichtdeutschen Tatverdächtigen.....	17
4.3.2	Ausgewählte Straftatbestände und Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen	18
5	Ausgewählte Deliktsfelder.....	19
5.1	Behördenschwerpunkt „Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls“	19
5.2	Diebstahl.....	21
5.3	Betrug	22

5.4	Rohheitsdelikte	23
5.5	Straßenkriminalität	24
5.6	Computerkriminalität (Cybercrime)	25
5.7	Betäubungsmittelkriminalität	26
5.8	Landesschwerpunkt Bekämpfung des Taschendiebstahls	27
6	Herausragende Delikte und Einsatzlagen.....	28
6.1	Drogenhaus Vlotho	28
6.2	Knochenfund an der Weser	28
6.3	MK Löhne	28
6.4	MK Bar.....	28
6.5	MK Verdi	28

1 Vorwort zur Polizeilichen Kriminalstatistik

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) wird bundeseinheitlich nach gleichen Kriterien als sogenannte Ausgangsstatistik geführt und ist kein Spiegelbild der aktuellen Kriminalität in einer Region, sondern sie bildet lediglich alle bei der Polizei bekannt gewordenen und bearbeiteten Delikte ab (Hellfeld). Das sog. Dunkelfeld (nicht angezeigte oder nicht bekannt gewordene Straftaten) bleibt unberücksichtigt.

Es sind nur Straftaten erfasst, bei denen die Ermittlungen in diesem Berichtszeitraum abgeschlossen und der Staatsanwaltschaft zugeleitet wurden. Somit stellt die PKS kein „tagesaktuelles“ Bild dar.

Die PKS bietet durch einheitliche Erfassungsvorgaben Vergleichswerte auf Bundes-, Landes-, Regional- und Ortsebene an, die für Langzeitanalysen unverzichtbar sind und beispielsweise in die Kriminalitätsvorbeugungsprogramme oder gesellschaftspolitische Entscheidungen einfließen.

Die Vielzahl der Einzeldelikte wird zur statistischen Auswertung in unterschiedlichen Kategorien zusammengefasst.

So ist z. B. ein Handtaschenraub sowohl ein Delikt der Straßenkriminalität als auch der Eigentums- und Gewaltkriminalität.

In der PKS sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte nicht enthalten.

Sie ist mit der Strafverfolgungsstatistik der Justizbehörden wegen unterschiedlicher Erfassungsgrundsätze, -daten und -zeitpunkte nicht vergleichbar.

2 Begriffsbestimmungen

2.1 Aufklärungsquote (AQ)

Die AQ bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum.

2.2 Häufigkeitszahl (HZ)

Die HZ ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100 000 Einwohner (Stichtag ist grundsätzlich der 31.12. des Vorjahres). Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus.

2.3 Rohheitsdelikte

Bei den Rohheitsdelikten handelt es sich insbesondere um Raub- und Körperverletzungsdelikte sowie um Delikte der Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung.

2.4 Jugendkriminalität

Unter Jugendkriminalität versteht man alle Straftaten, die von Personen unter 21 Jahren begangen werden, wobei die Strafmündigkeit gesetzlich erst im Alter von 14 Jahren beginnt: Diese Personengruppe unterteilt sich in:

- Kinder unter 8 Jahren,
- 8 bis unter 14-jährige Kinder,
- 14 bis unter 18-jährige Jugendliche,
- 18 bis unter 21-jährige Heranwachsende.

2.5 Straßenkriminalität

Der Begriff Straßenkriminalität setzt sich aus der Summe verschiedener Straftaten zusammen, die ihren Ursprung im öffentlichen Raum haben und von der Öffentlichkeit

wahrgenommen werden können. Er umfasst insbesondere überfallartige Sexualdelikte, Raubstraftaten auf Kraftfahrzeuge bzw. auf Straßen, Wegen oder Plätzen begangene Raubstraftaten, Kraftfahrzeugdelikte einschließlich des Fahrraddiebstahles sowie Sachbeschädigungen in der Öffentlichkeit. Straftaten aus Gruppen und Landfriedensbruch zählen ebenfalls zur Straßenkriminalität.

2.6 Computerkriminalität (Cybercrime)

Computerkriminalität setzt sich aus Datenveränderung, Computersabotage und dem Ausspähen und Abfangen von Daten einschließlich Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei zusammen. Hinzu kommt Softwarepiraterie, Computerbetrug, Fälschung beweisrelevanter Daten und Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung.

3 Kriminalitätsentwicklung

3.1 Bekannt gewordene Straftaten

Im Land Nordrhein-Westfalen sank die Zahl der bekannt gewordenen Straftaten um 3,16%, im Regierungsbezirk Detmold stieg sie um 2,39% und im Kreis Herford erhöhte sich die Zahl der Straftaten um 3,48%.

	2013	2014	2015	2016	Veränderung 2015/2016
Land Nordrhein-Westfalen	1 484 943	1 501 125	1 517 448	1 469 426	-3,16%
Regierungsbezirk Detmold	112 130	116 487	114 936	117 679	2,39%
Kreis Herford	13 243	13 152	12 340	12 770	3,48%

In Herford, Löhne und Hiddenhausen stiegen die Fallzahlen leicht an, in Bünde, Kirchlengern und Rödinghausen ist ein stärkerer Anstieg zu verzeichnen.

In Spenge und Vlotho wurden deutlich weniger Delikte als im Vorjahr registriert. Enger hat ebenfalls einen Rückgang der Fallzahlen zu verzeichnen.

Die Anzahl der bekannt gewordenen Straftaten innerhalb des Kreises Herford teilt sich folgendermaßen auf:

	2013	2014	2015	2016	Veränderung 2015/2016
Herford	6 131	5 855	5 206	5 223	0,33%
Bünde	2 133	2 166	2 136	2 467	15,49%
Löhne	1 918	1 989	1 965	2050	4,33%
Kirchlengern	666	561	565	636	12,57%
Hiddenhausen	685	681	586	628	7,17%
Vlotho	572	688	716	620	- 13,41%
Enger	556	573	557	539	- 3,23%
Spenge	368	408	428	354	- 17,29%
Rödinghausen	212	230	176	243	38,07%

3.2 Aufklärungsquote

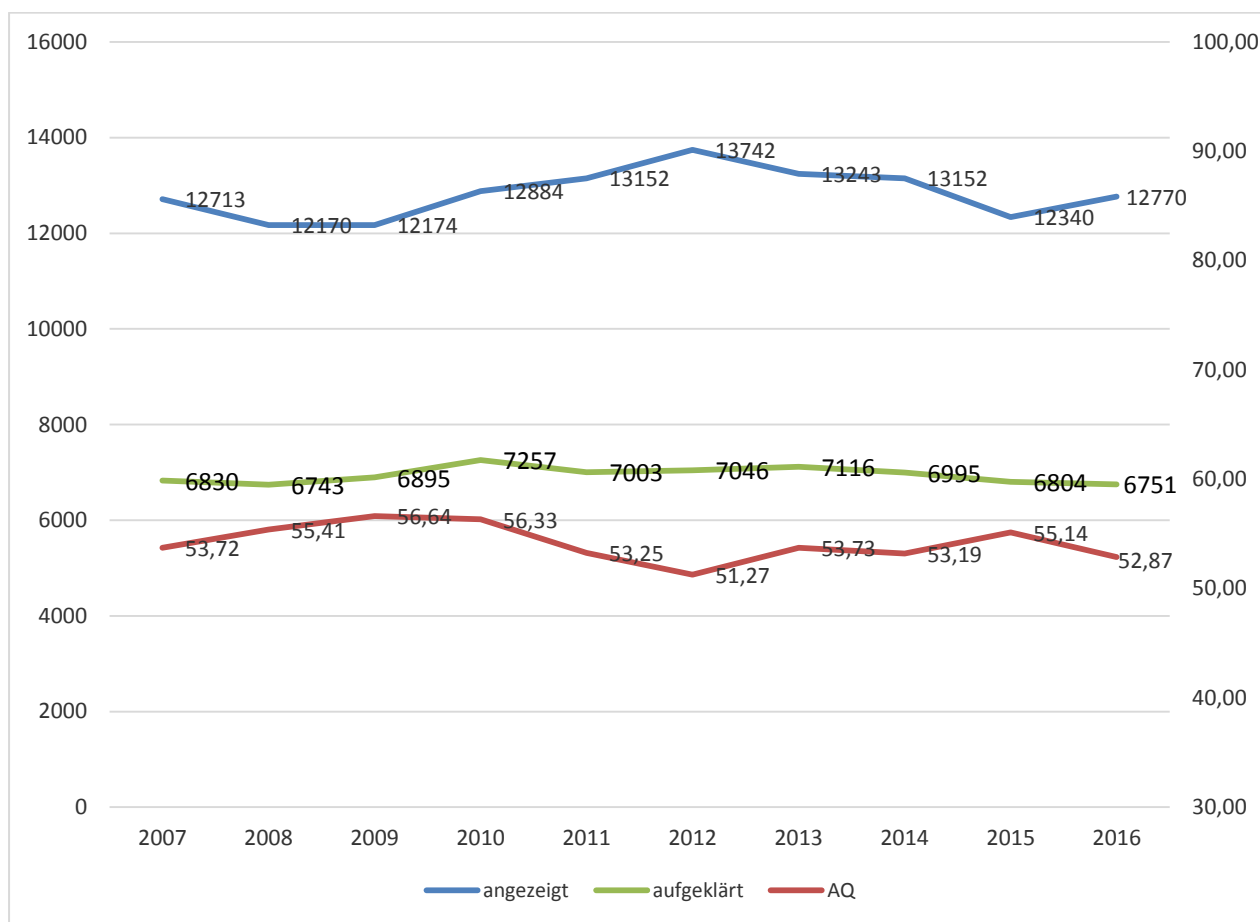
Von 12 770 Taten im Kreis Herford wurden 6 751 Taten (52,87%) geklärt.

Die Aufklärungsquote stieg im Land um 1,06 Prozentpunkte, im Regierungsbezirk Detmold stieg sie um 0,21 Prozentpunkte. Im Kreis Herford sank die Aufklärungsquote um 2,27 Prozentpunkte.

	2013	2014	2015	2016	Veränderung 2015/2016 in Prozentpunkten
Land Nordrhein-Westfalen	48,90%	49,77%	49,62%	50,68%	+ 1,06
Regierungsbezirk Detmold	54,10%	54,74%	54,91%	55,12%	+ 0,21
Kreis Herford	53,73%	53,19%	55,14%	52,87%	-2,27

Über einen Zeitraum von 10 Jahren betrachtet wird für den Kreis Herford deutlich, dass die Anzahl der im Jahr 2016 bekannt gewordenen Straftaten eher als niedrig einzustufen ist. Insgesamt liegt der Wert für 2016 unter dem 10-Jahres-Schnitt.

Die Aufklärungsquote zeigt über einen Zeitraum von 10 Jahren betrachtet einen eher niedrigen Wert. Mit 52,87% liegt die Aufklärungsquote unter dem 10-Jahres-Schnitt.



3.3 Häufigkeitszahl

Im Vergleich der Häufigkeitszahl, die Ausdruck der Kriminalitätsgefährdung ist, sind deutliche Unterschiede zwischen Land, Bezirk und Kreis erkennbar. Der Kreis Herford liegt in der Kriminalitätsgefährdung 38,42% unter dem Landesdurchschnitt.

	2012	2013	2014	2015	2016
Land Nordrhein-Westfalen	8 510	8 320	8 543	8 603	8225
Regierungsbezirk Detmold	5 731	5 484	5 695	5 663	5718
Kreis Herford	5 547	5 364	5 282	4 951	5065

Die Kriminalitätsgefährdung in den Gemeinden des Kreises Herford lässt sich folgender Tabelle entnehmen:

	2013	2014	2015	2016
Herford	9 596	8 962	7 943	7 852
Bünde	4 811	4 793	4 734	5 408
Löhne	4 807	5 033	4 961	5 114
Kirchlengern	4 168	3 531	3 542	3 954
Vlotho	3 014	3 627	3 809	3 278
Hiddenhausen	3 489	3 472	2 991	3 178
Enger	2 802	2 833	2 732	2 609
Rödinghausen	2 184	2 391	1 823	2 501
Spenge	2 513	2 790	2 936	2 397

4 Täterstruktur

4.1 Ermittelte Tatverdächtige

Im Jahr 2016 wurden 5 496 Tatverdächtige ermittelt.

Von den 5 496 Tatverdächtigen waren

- 4 287 männlich (78%) und 1 209 weiblich (22%)
- 4 226 Erwachsene (76,89%, über 21 Jahre alt) und 1 270 unter 21 Jahre alt (23,11%)
- 3 847 deutsch (70,00%) und 1 649 nichtdeutsch (30,00%)

Von den 5 496 Tatverdächtigen wohnten zur Tatzeit

- 3 939 im Kreis Herford, davon
 - 3 161 in der Gemeinde bzw. Stadt des Tatortes und
 - 778 im sonstigen Bereich des Kreises Herford
- 1 557 außerhalb des Kreises Herford

Dementsprechend wurden 71,70% örtliche Täter und 28,30% überörtliche Täter ermittelt.

2 492 (45,30%) Tatverdächtige waren bereits kriminalpolizeilich in Erscheinung getreten.

429 (7,80%) Tatverdächtige standen zur Tatzeit unter Alkoholeinwirkung.

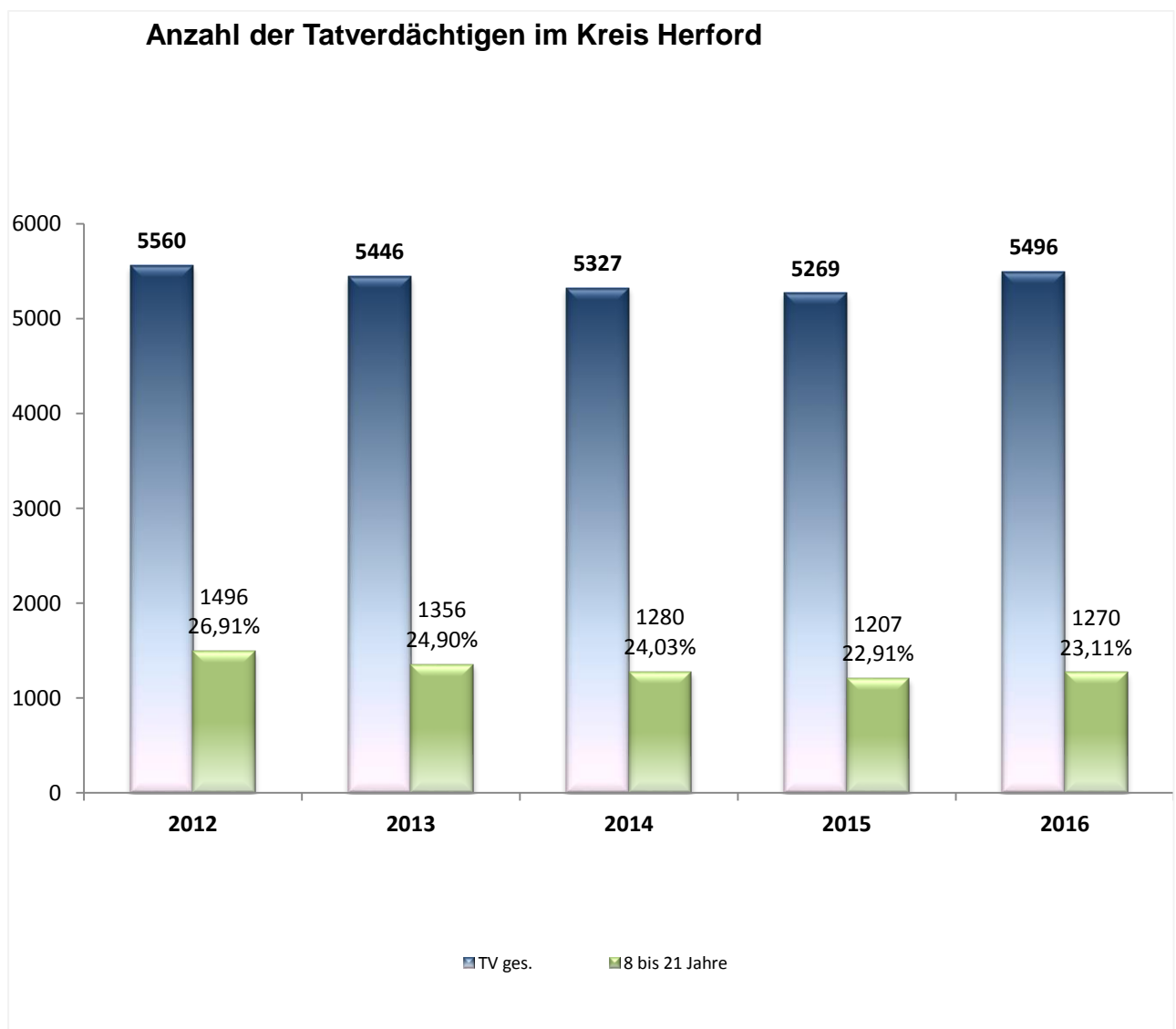
267 (4,90%) Tatverdächtige waren Konsumenten harter Drogen.

Bei 34 Straftaten (Vorjahr 20 Straftaten) wurde eine Schusswaffe mitgeführt.

4.2 Jugendkriminalität

Im Jahr 2016 wurden im Kreis Herford 1 270 Tatverdächtige ermittelt, die jünger als 21 Jahre waren. Das entspricht einem Anteil dieser Altersgruppe von 23,11% aller ermittelten Tatverdächtigten bei einem Bevölkerungsanteil von 20,47%. Seit 2012 ist der Anteil dieser Altersgruppe von 26,91% um 3,8 Prozentpunkte gesunken.

Die tatverdächtigen Kinder unter 8 Jahre stellen in der Regel aufgrund der geringen Anzahl eine zu vernachlässigende Größe dar.



Präferenzdelikte

Die nachstehende Tabelle zeigt die Beteiligung von 8 bis unter 21-jährigen an den von ihnen zumeist begangenen Delikten.

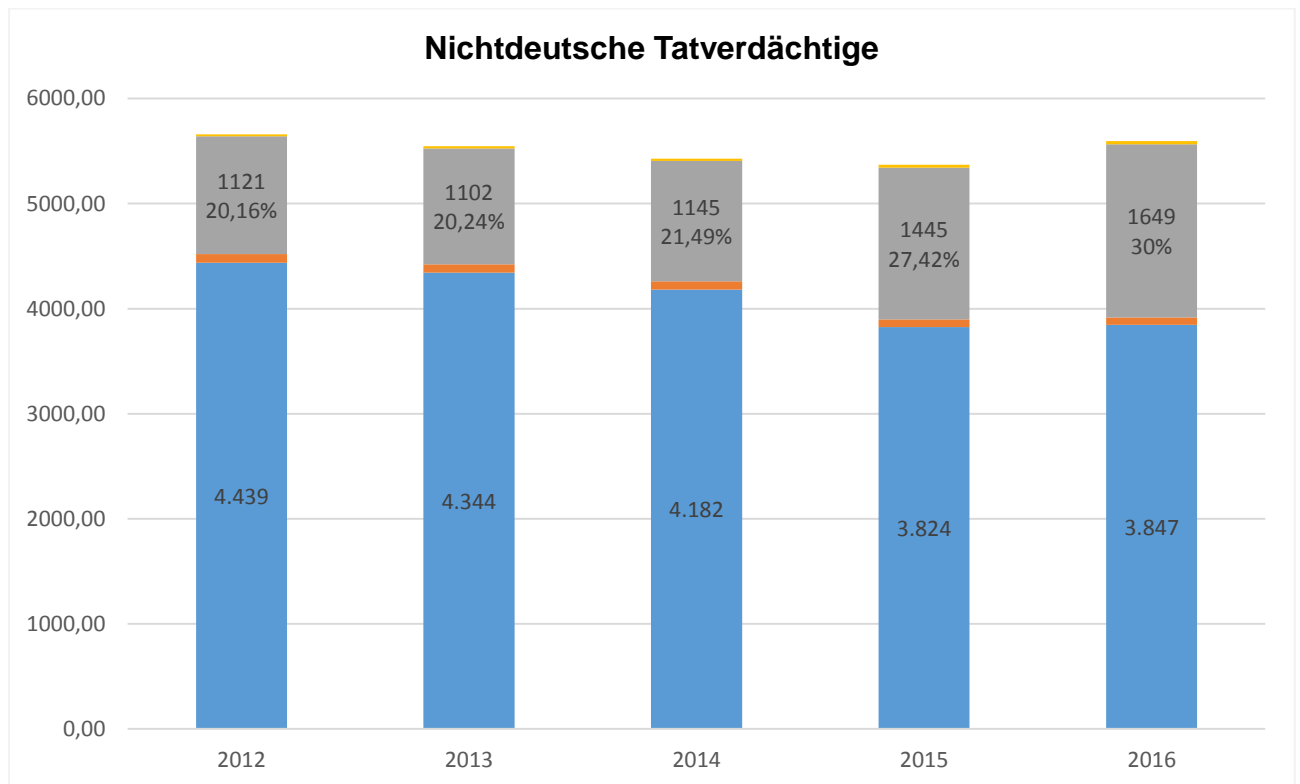
Präferenzdelikte	Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren
Straftaten insgesamt	23,11%
Diebstahl von Mopeds u Krafträdern	85,19%
Diebstahl aus/an Kraftfahrzeugen	48,08%
Allgemeine Rauschgiftdelikte (ohne Handel)	44,00%
Diebstahl von Kraftwagen	41,18%
Diebstahl von Fahrrädern	35,29%
Gewaltkriminalität	32,47%
Sachbeschädigung	32,07%
Gefährliche und schwere Körperverletzung	30,74%
Körperverletzung	25,19%
Rohheitsdelikte u. Straftaten gegen die pers. Freiheit	22,87%
Ladendiebstahl	21,36%

4.3 Nichtdeutsche Tatverdächtige

Der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung im Kreis Herford beträgt 8,24% (Stand 31.12.2015).

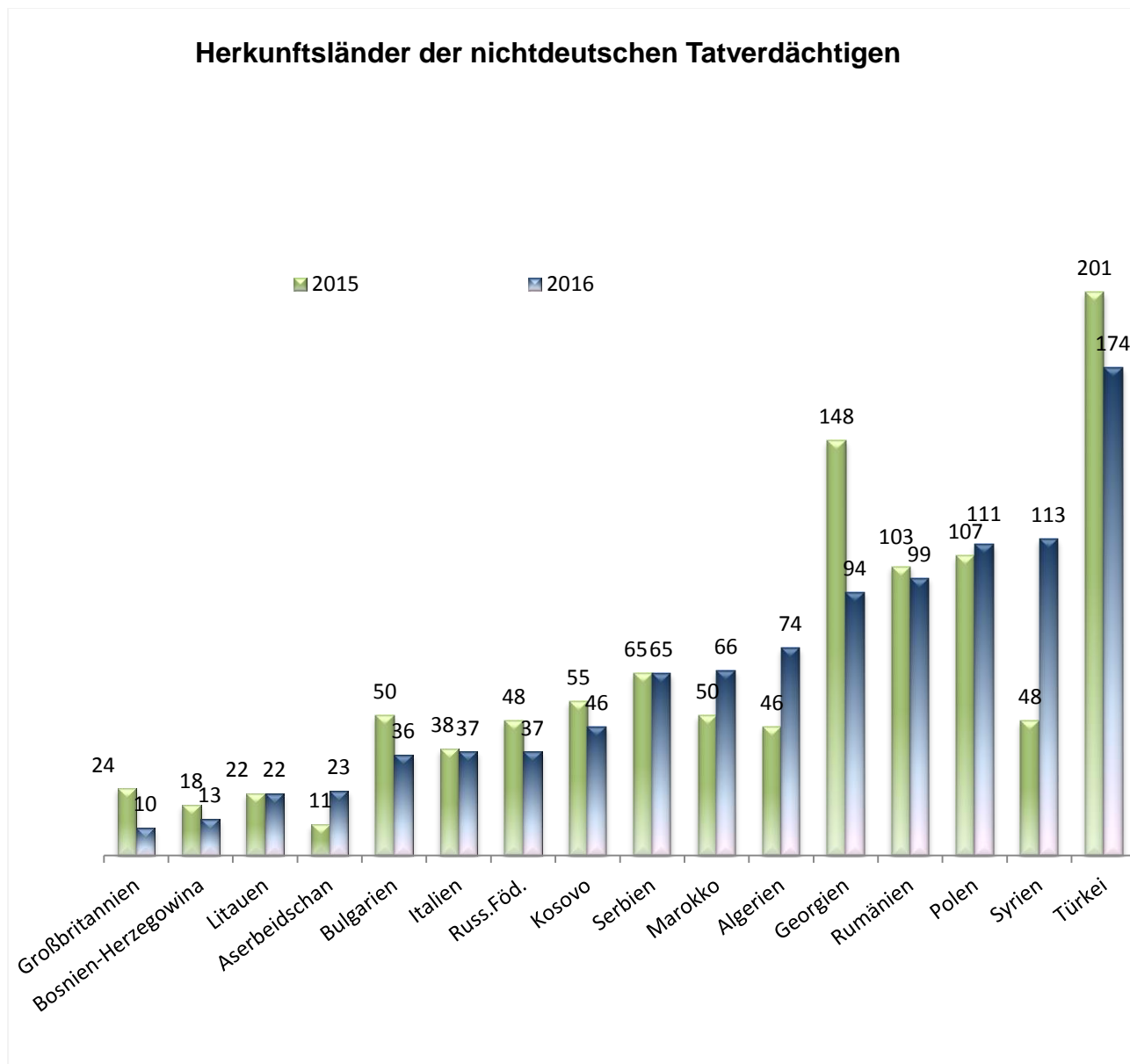
Nicht in dieser Zahl enthalten sind Angehörige der Alliierten Stationierungstreitkräfte und deren Familienangehörige, Touristen und Durchreisende sowie unerlaubt aufhältige Personen, da ihr ständiger Aufenthaltsort nicht im Bundesgebiet liegt.

In der KPB Herford wurden 2016 insgesamt 1 649 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt, was einem Anteil von 30,00% entspricht.



4.3.1 Herkunftsländer der nichtdeutschen Tatverdächtigen

Die Herkunftsländer der häufigsten nichtdeutschen Tatverdächtigen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Bei georgischen und türkischen Tatverdächtigen ist der stärkste Rückgang der absoluten Zahlen zu verzeichnen, während der stärkste Anstieg bei Algeriern und Syrern feststellbar war.



4.3.2 Ausgewählte Straftatbestände und Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen

	Nichtdeutsche TV	Nichtdeutsche TV in %
Straftaten Gesamt	1 649	30,00
Raub	26	42,62
Diebstahl (gesamt)	617	39,55
<i>davon Ladendiebstahl</i>	<i>481</i>	<i>44,66</i>
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	24	34,29
Vermögens- und Fälschungsdelikte	495	30,63
Körperverletzung (gesamt)	308	28,84
Rauschgiftdelikte	62	16,10

5 Ausgewählte Deliktsfelder

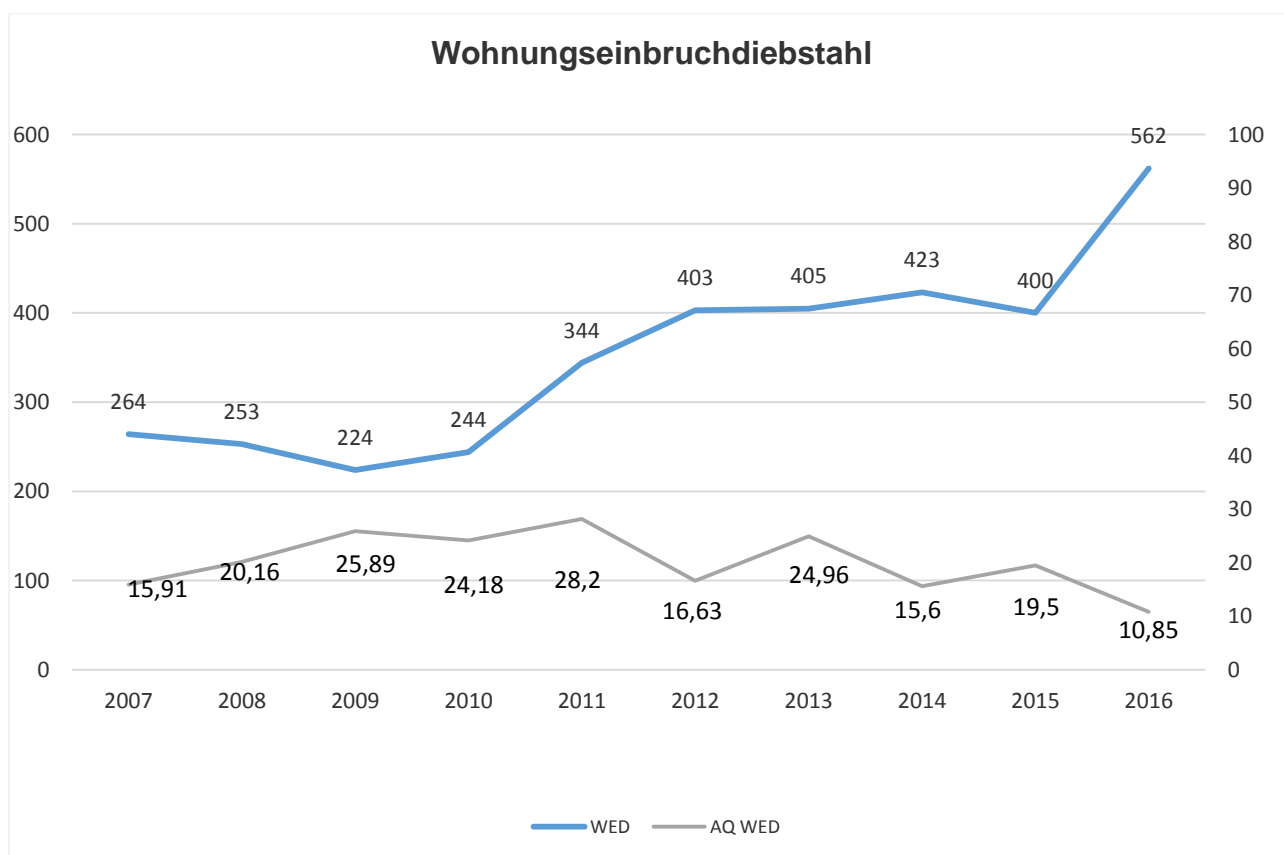
5.1 Behördenschwerpunkt „Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls“

Im Jahr 2016 wurden im Kreis Herford 562 Wohnungseinbrüche registriert.

Bei 251 dieser Einbrüche handelt es sich um sogenannte Tageswohnungseinbrüche, die im Zeitraum zwischen 06:00 Uhr und 21:00 Uhr begangen wurden.

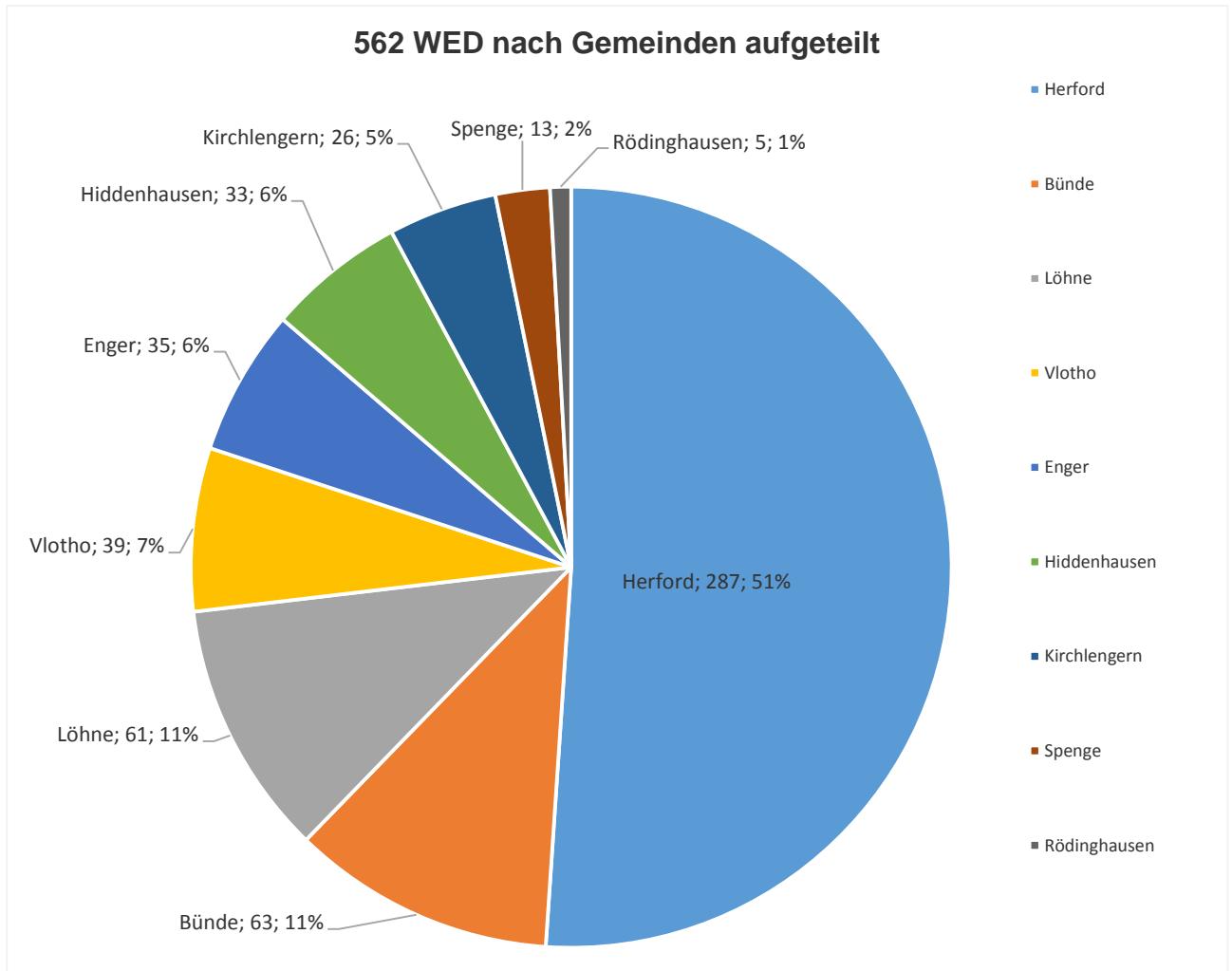
Die Aufklärungsquote liegt bei 10,85% im Kreis Herford, der Landesdurchschnitt bei 16,15%.

Die Anzahl der Versuche im Bereich Wohnungseinbruchdiebstahl beträgt für den Kreis Herford 217 der 562 Taten, das sind 38,61%.



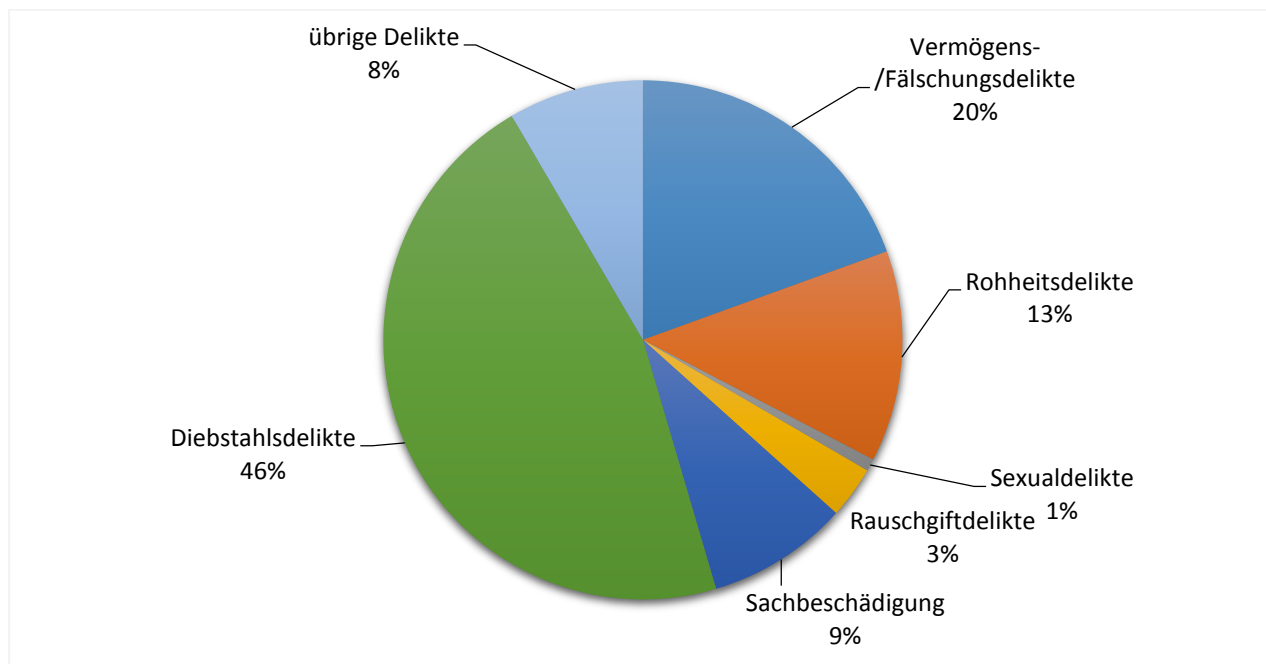
Wohnungseinbruch nach Gemeinden

Der Schwerpunkt der Wohnungseinbrüche lag 2016 mit 51% der Taten wie im Vorjahr klar im Stadtgebiet Herford, gefolgt von den Städten Bünde und Löhne.

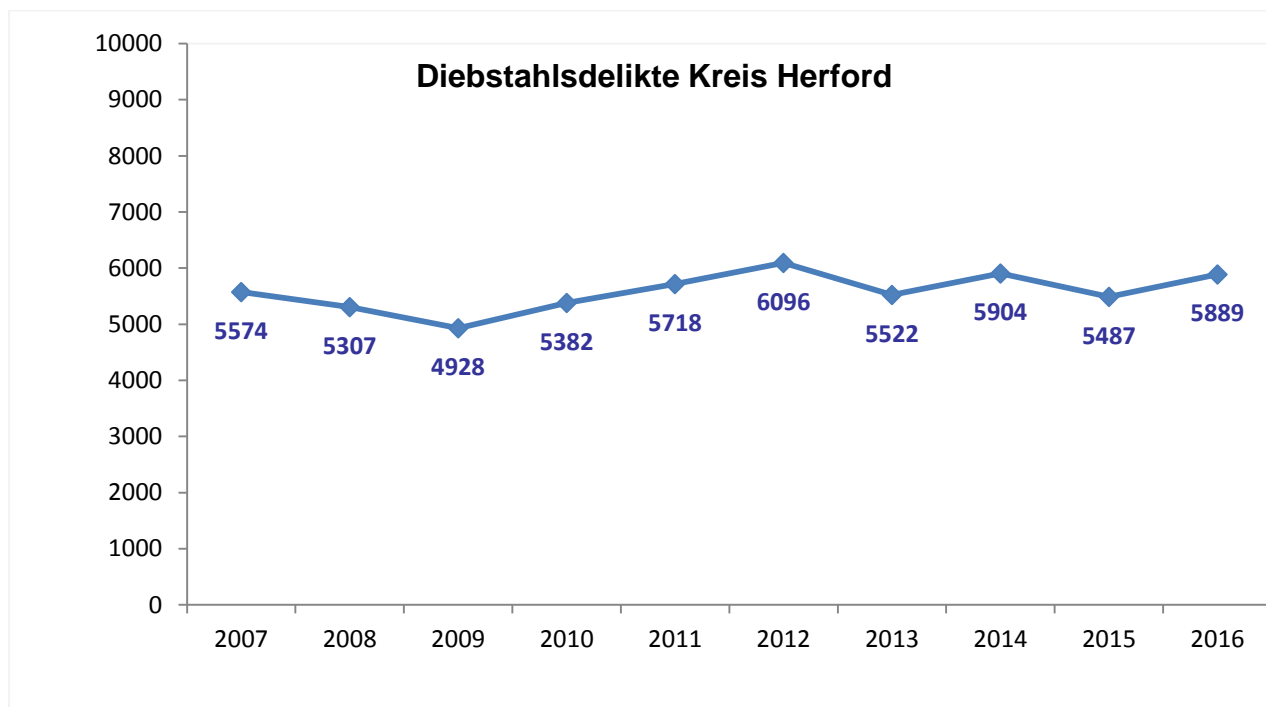


5.2 Diebstahl

Die Diebstahlsdelikte dominieren mit 46% Anteil auch 2016 die Statistik der KPB Herford.

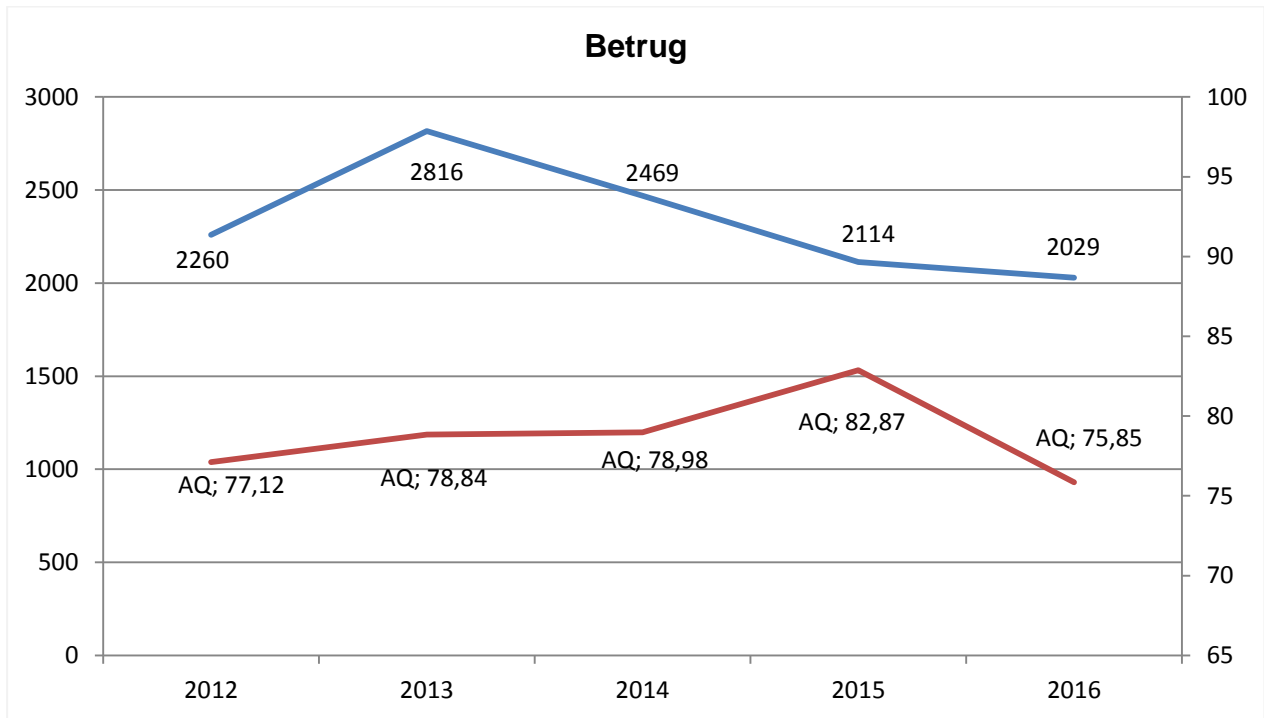


Entwicklung der Diebstahlsdelikte:



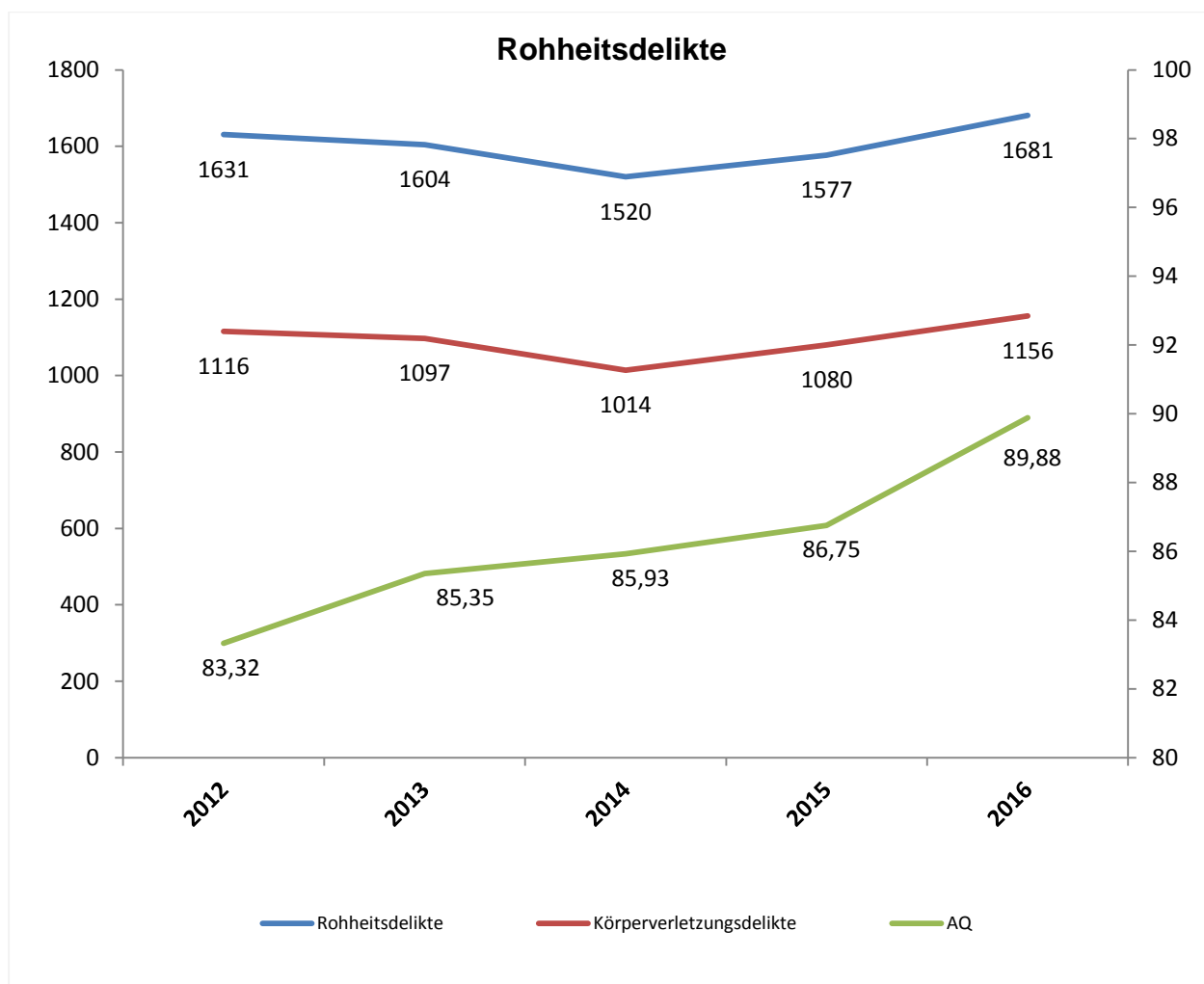
5.3 Betrug

Die Anzahl der Betrugsstraftaten ist weiterhin rückläufig und befindet sich auf einem niedrigen Niveau. Die Aufklärungsquote im Jahr 2016 beträgt 75,85%.



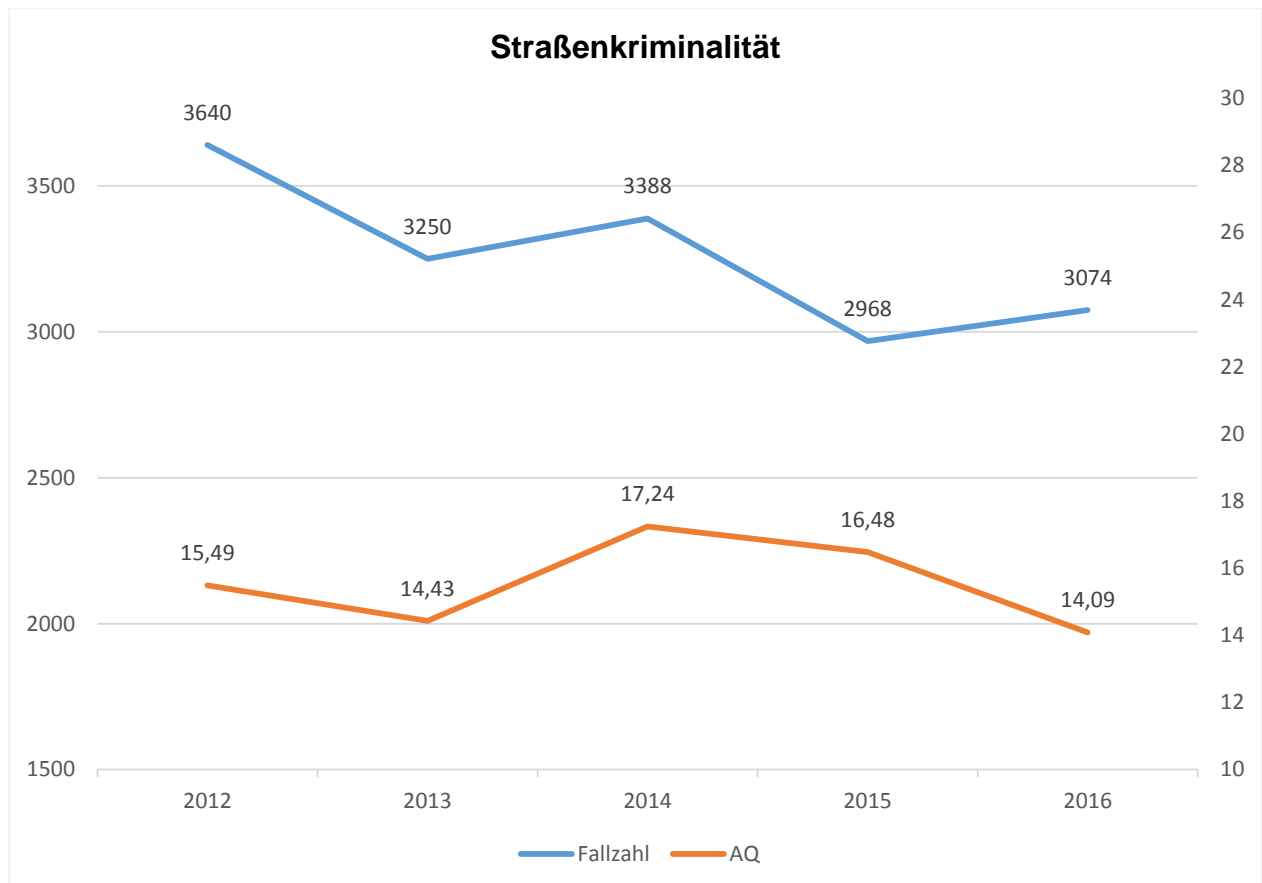
5.4 Rohheitsdelikte

Im Jahr 2016 stieg die Anzahl der Rohheitsdelikte um 104 auf 1 681 Fälle. Wesentliche Einflussgröße ist hier mit einer Steigerung um 76 Delikte die Anzahl der Körperverletzungsdelikte mit 1 156 Fällen. Die Aufklärungsquote ist um 3,13 Prozentpunkte auf 89,88% gestiegen.



5.5 Straßenkriminalität

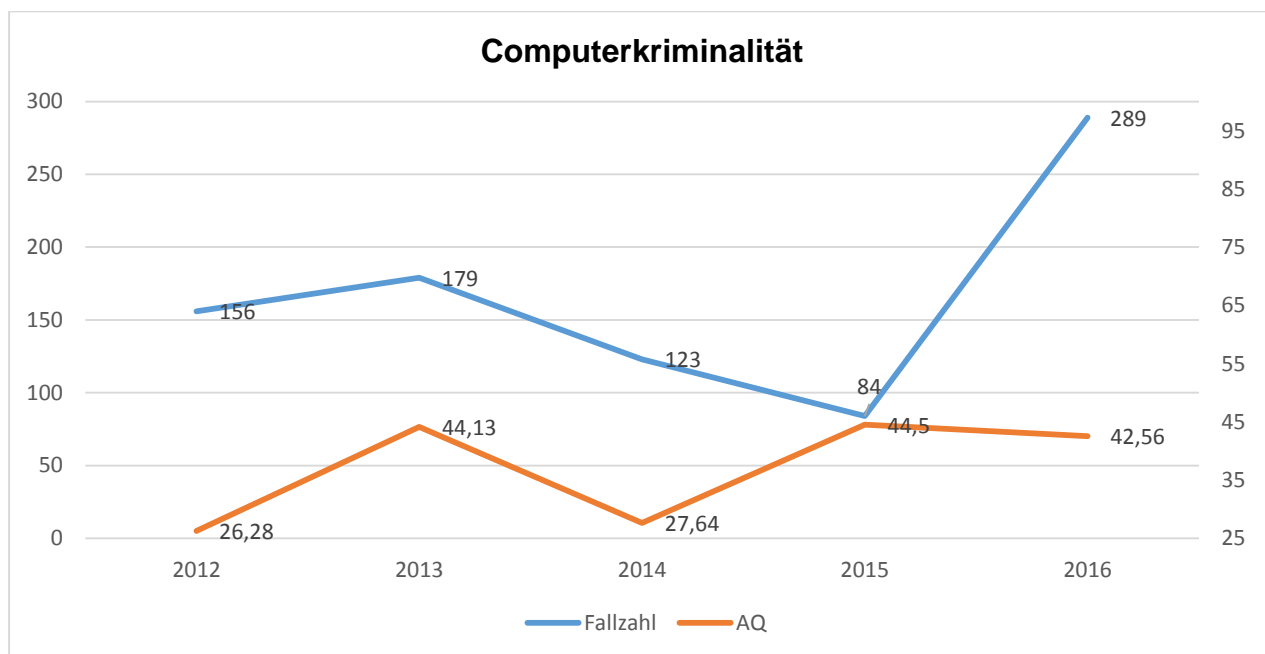
Die Straßenkriminalität weist in den letzten fünf Jahren eine fallende Tendenz auf. Der Wert des Jahres 2016 ist der zweitniedrigste der letzten fünf Jahre. Die Aufklärungsquote liegt im mehrjährigen Vergleich in einer Spanne zwischen 14 und 17%.



5.6 Computerkriminalität (Cybercrime)

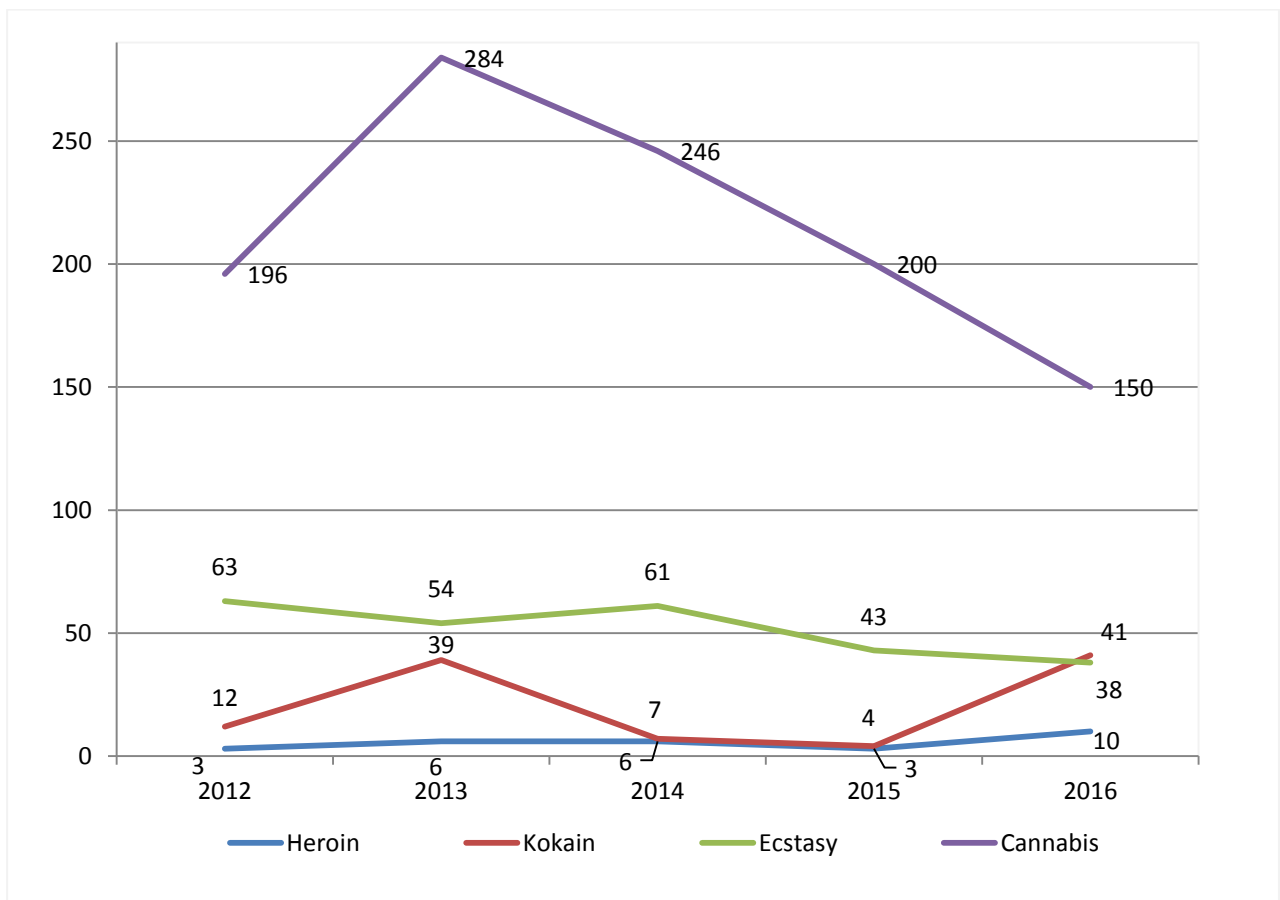
Die Fallzahlen im Bereich der Computerkriminalität weisen größere Schwankungen auf und sind im Jahr 2016 sprunghaft angestiegen.

Die Aufklärungsquote liegt trotzdem auf einem ähnlich hohen Niveau wie im Jahr 2015.



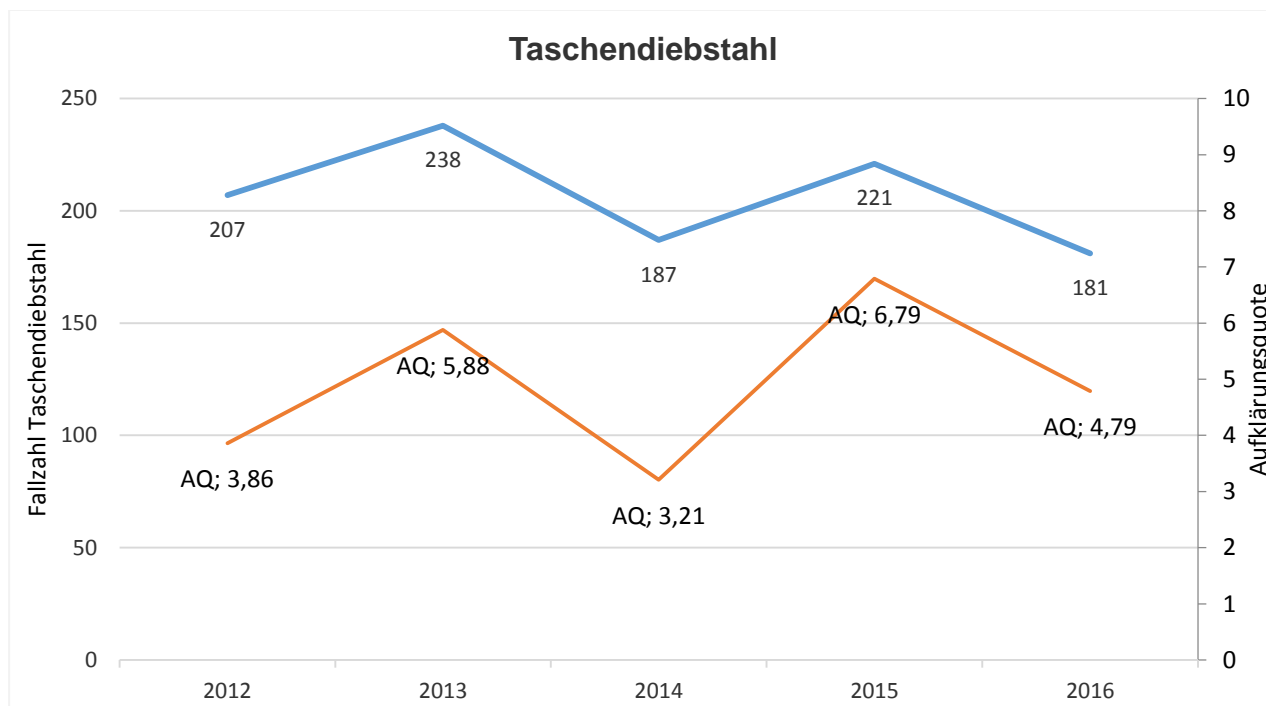
5.7 Betäubungsmittelkriminalität

Cannabis und Kokain sind die am häufigsten verwendeten Betäubungsmittel. Insgesamt ist bei Cannabis und Ecstasy ein rückläufiger Trend erkennbar. Im Vergleich zu den 250 Delikten im Vorjahr wurden 239 Delikte für das Jahr 2016 festgestellt, das entspricht einem Rückgang von 4,40%.



5.8 Landesschwerpunkt Bekämpfung des Taschendiebstahls

Im Kreis Herford wurden 181 Fälle von Taschendiebstahl bekannt, das sind 40 Fälle (18,1%) weniger als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote liegt bei 4,79% im Vergleich zu 6,79% im Vorjahr. Landesweit liegt die Aufklärungsquote bei 5,85%.



6 Herausragende Delikte und Einsatzlagen

6.1 Drogenhaus Vlotho

Am 16.02.2016 konnte in Vlotho eine Menge von etwa 30 bis 40 Kilogramm Marihuana sichergestellt werden, die in einem professionell dafür hergerichteten Haus angebaut worden war. Der Straßenverkaufspreis des Rauschgiftes dürfte bei mindestens 300 000 Euro liegen. Ein 42-jähriger Mann aus Bielefeld konnte als Tatverdächtiger festgenommen werden, Untersuchungshaft wurde angeordnet. Das Eigentum an dem für den Drogenanbau hergerichteten Haus wurde dem Tatverdächtigen im Rahmen der Gewinnabschöpfung entzogen.

6.2 Knochenfund an der Weser

Am 07.05.2016 wurden in einem Gebüsch am Weserufer in Vlotho menschliche Knochen gefunden. Im Rahmen umfangreicher Ermittlungen stellte sich heraus, dass die Knochen zu einer damals 69-jährigen Frau aus Rinteln gehören, die seit Juli 2012 vermisst wurde. Hinweise auf Fremdeinwirkungen oder Straftaten, die zum Ableben der Frau führten, ergaben sich nicht.

6.3 MK Löhne

Ein 82 Jahre alter Löhner steht in Verdacht, am 10.01.2016 aus Eifersucht versucht zu haben, seine 80 Jahre alte Ehefrau mittels eines Stoffbandes zu strangulieren. Angehörige wurden durch Lärm aufmerksam, er konnte an der Tat gehindert werden.

6.4 MK Bar

Ein 46-jähriger Mann wird verdächtigt, in den frühen Morgenstunden des 27.08.2016 mit seinem PKW absichtlich in eine Gruppe von etwa 10 Personen gefahren zu sein. Es wurden vier Personen verletzt. Die Personen hielten sich in einem Biergarten auf, der zu einem Bündler Barbetrieb gehört. Der Tatverdächtige flüchtete vom Tatort, nachdem er zuvor noch versucht hatte, auf anwesende Personen mit einem Schraubenzieher einzustechen. Vor der Tat soll es verbale Streitigkeiten zwischen den Personen und dem Tatverdächtigen gegeben haben. Der 46-jährige ist mittlerweile zu 4 ½ Jahren Haft verurteilt worden, das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

6.5 MK Verdi

Ein 42-jähriger Mann steht in Verdacht, in der Nacht des 25.11.2016 in Herford einer 25 Jahre alten Frau und deren 27-jährigen Freund Stich- und Schnittverletzungen beigebracht zu haben. Zuvor soll sich der Tatverdächtige ungebührlich gegenüber der 25-jährigen verhalten haben, daher hatte diese ihn zusammen mit ihrem Freund an seiner Wohnanschrift aufgesucht.